



**Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:**  
Die Stadt zum Bleiben.

## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AT/0062/2014		<b>Datum:</b>	11.07.2014	
<b>Verfasser:</b>	03-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	<b>Az:</b>			
<b>Gremienweg:</b>					
<b>25.07.2014</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
TOP                      öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen		
<b>Betreff:</b>	<b>Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen</b> <b>Doppelseitiges Drucken</b>				

### **Beschlussentwurf:**

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung wird aufgefordert ab, sofort alle Vorlagen für die Ausschusssitzungen und den Stadtrat doppelseitig auszudrucken. Dabei soll allerdings der Anfang eines neuen Tagesordnungspunktes jeweils auf einem neuen Blatt beginnen.

Gleichfalls sollen alle Schriftstücke so formatiert werden, dass nicht für nur wenig Text ein neues Blatt begonnen werden muss

Eingeschlossen sind hier auch die (Wirtschafts-) Berichte aller Ausschüsse, so etwa auch des Rechnungsprüfungsausschusses. Diese Regelung gilt ebenso für die Eigenbetriebe

### **Begründung:**

Die Vorteile einer solchen Regelung sind offensichtlich. Es wird weniger Papier verbraucht und somit Kosten eingespart. Zudem wird die Verschickung der Unterlagen günstiger, da auch hier das Gewicht der Briefe bestenfalls halbiert wird und eventuell sogar kleinere Briefumschläge gewählt werden können, die auch weniger Porto kosten.

Darüber hinaus ist ein nicht zu unterschätzender Nebeneffekt, dass die Rats- und Ausschussmitglieder nur halb so viel an Unterlagengewicht in die Sitzungen tragen müssen. Die Entsorgungskosten werden ebenfalls reduziert, da sich auch hier die Altaktencontainer langsamer füllen, folglich seltener kostenpflichtig geleert werden müssen.